

Anlage zum Protokoll der Sitzung des Rates der Stadt Wuppertal am 21. September 2022

Nach der Abstimmung über Tagesordnungspunkt 1.4.3 (VO/1080/22/Neuf. – Haushaltsantrag der Fraktionen von SPD, CDU und FDP) meldete sich Frau Stadtverordnete Rafrafi und gab zu Protokoll:

„Vielen Dank Herr Oberbürgermeister, zuerst möchte ich folgendes vermerken und bitte Sie dies zu protokollieren: Herr Max Guder hätte zum Antrag Inside:Out nicht mit abstimmen dürfen, weil er als Vorstandsmitglied befangen ist, lt. (GO) § 31 GO NRW. [...]“.

Hierauf erklärte Herr Stadtverordneter Reese (SPD-Fraktion), dass der Stadtverordnete Guder (SPD-Fraktion) vorab seine Befangenheit erklärt und damit den entsprechenden Vorschriften genügt habe.

Hierzu wird seitens der Geschäftsführung des Rates erklärt:

Herr Stadtverordneter Guder hat rechtzeitig vor der Sitzung des Rates im Ratsbüro gegenüber der Ratsgeschäftsführung erklärt, dass er gemäß § 31 GO NRW an der Beratung und Beschlussfassung zu Punkten, die das Queere Zentrum „Inside:Out“ betreffen, nicht teilnehmen werde.

Seitens der Ratsgeschäftsführung wurde Herrn Stadtverordneten Guder bestätigt, dass diese so übermittelt und protokolliert werde.

Vorsehentlich wurde seitens der Ratsgeschäftsführung versäumt, in der unmittelbaren Vorbereitungsphase der Sitzung – wie sonst üblich – den Rat über diese Aktualisierung zur Tagesordnung zu informieren.

Eine entsprechende Protokollierung der Befangenheit des Stadtverordneten Herrn Guder wurde aufgrund dessen Meldung gleichwohl vorgenommen, so dass damit den Vorschriften des § 31 GO NRW genügt wurde.

Kötter

Schriftführer